

# EINLADUNG zur Festveranstaltung 40 Jahre Gymnasium Völkermarkt

Freitag, 22. April 2005, 19 Uhr in der NEUEN BURG



## Liebe Absolventinnen und Absolventen,

am Freitag, dem 22.4.2005 um 19 Uhr, seid ihr herzlich eingeladen, zum Gelingen dieser Festveranstaltung beizutragen, indem ihr erscheint und so eurer Verbundenheit mit der Institution und eurem Wegbegleiter "GYM1" acht Jahre lang Ausdruck verleiht. Wir haben in der reichhaltigen Festfolge (siehe Seite 4) zwar nicht allzuviel Zeit, einen nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen, aber in der Kürze liegt die Würze! Ich erwarte mir 32 unverwegene Repräsentanten der einzelnen 32 Jahrgänge auf der Bühne in der Neuen Burg, die bereit sind, für eine kurze, aber intensive Show zu sorgen! Dieser max. 20 Minuten dauernde Auftritt soll einen nachhaltigen Einblick in eure ehemalige Schulzeit sowie in das derzeitige Schaffen unserer AbsolventInnen geben und sehr von Spontaneität und Authentizität leben. Wir werden keine! Generalprobe durchführen. Die Akteure der einzelnen Jahrgänge werden vor Ort bestimmt. Das erhöht die Spannung. Einzig und allein der Moderator weiß, welche Fragen er stellen wird. Er weiß aber noch nicht, wem. Und auch nicht, wie sich die einzelnen begnadeten DarstellerInnen, deren es hoffentlich genügend geben wird, schlagen werden. Auf jeden Fall soll es für alle eine vergnügliches Erlebnis werden ...

## Liebe Absolventinnen und Absolventen!



"Ich bin heiter, seid ihr es auch!", waren die angeblich letzten Worte einer großen Persönlichkeit, die kürzlich von uns gegangen ist.

Es ist nicht einfach, in diesen Tagen die richtigen Worte zu finden. Die Nachricht vom Ableben des Papstes Johannes Paul II erreichte mich, während ich diese Zeilen schrieb.

Es wird uns wieder einmal schmerzlich bewusst, dass der Tod eine Schnittstelle zu etwas "Anderem", was immer es auch ist, eine untrennbare Wirklichkeit jeder (menschlichen) Lebensform ist.

Ist es Zufall oder Notwendigkeit, dass sowohl der ORF als auch PRO7 den Film "Stirb langsam" gerade zu diesem Zeitpunkt im Programm

hatten, und nur der ORF, vielen Katholiken unter den Gebührenzahlern und damit auch den meisten AbsolventInnen verpflichtet, eine Programmänderung vornahm?

Ein anderes Programm, bei dem eine übergeordnete Instanz Regie führt, sah es vor, dass wir in dieser Zeitung das viel zu frühe Ableben gleich zweier Absolventinnen (Monika Kräuter, Maturajahrgang 1978-8D und Marion Gfrerer, 86-8C) bekanntgeben müssen (siehe letzte Seite). So tragisch diese beiden Einzelschicksale sind und im Verwandten- und Bekanntenkreis nur schmerzvoll verarbeitet werden können, so sicher ist die Erkenntnis, dass sich unser Absolventenverein zunehmend mit der Tatsache abfinden muss, dass die Sterbefälle unter den mittlerweile mehr als 1850 AbsolventInnen zunehmen werden. Mindestens 30 Jahre wird der Verein noch wachsen, dann werden sich höchstwahrscheinlich die Sterbefälle mit den Neu-AbsolventInnen mindestens die Waage halten. Aber wer wagt es heute schon, so weit in die Zukunft zu blicken?

Das Leben geht weiter und so blicken wir in die nahe Zukunft.

Und da gilt es, Jubiläen zu feiern. Was die "Einzelschicksale" anlangt, stehen heuer die ersten 50-Jahr-Geburtstagsfeiern an! Es dürfte heuer so an die 50 runden Geburtstage geben, und so viel sei schon verraten, für diese wird es beim großen AbsolventInnenfest am 2. Juli eine Überraschung geben!

Das Ereignis aber, und das ist auch der Grund, dass diese Zeitung bereits Anfang April erscheint, ist die große Festveranstaltung "40 Jahre Gymnasium Völkermarkt" am Freitag, 22. April 2005, um 19 Uhr in der Neuen Burg, an dem Ihr, die AbsolventInnen und lebendigen Beweise fruchtbarer Verbundenheit mit dieser Schule eine wesentliche Rolle spielen werdet.

Wie aus der Titelseite hervor geht, seid ihr alle herzlich eingeladen, zu kommen. Und es wartet eine spezielle Überraschung auf euch!

**Ich wette, dass es euch nicht gelingt, aus jedem Matura-Jahrgang von 1973-2004 je eine/n Absolvent/in auf die Bühne zu bringen und ...**

Die drei Punkte ... bleiben eine Überraschung für den Abend! So wie die Auswahl, wer auf die Bühne muss, wenn aus einem Jahrgang mehrere AbsolventInnen kommen werden, was sicher der Normalfall sein wird. Was ich als Moderator machen muss, wenn ich die Wette verlieren sollte? Ganz klar: Ich muss wegen Unfähigkeit als Motivator als Obmann des Absolventenvereines abtreten ...

Mit den besten Grüßen und auf ein Wiedersehen am Freitag, 22. April in der Neuen Burg,

*verbleibt euer Peter Micheuz*



*Dieses Bild aus dem wilden 68-er Jahr, der Zeit weltweiter Studentenrevolten und gesellschaftlicher Brüche, zeigt eine 3. Klasse des Gymnasiums Völkermarkt zu dieser Zeit. Sehr ruhig und brav! Auch der brave, angepasste Obmann ist dabei. Aber wo?*

## Keine Zukunft ohne Herkunft

"Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben." Dieses bekannte Zitat von Albert Einstein (1879 - 1955) ist richtig in sogenannten "Zwischenjubiläumsjahren". Für Jubeljahre, wie es das 2005 nun einmal ist, setze ich es Kraft meines Amtes als Absolventenvereinsobmann kurzfristig außer dieselbe. Es ist zwar vermessen, sich mit Einstein anlegen zu wollen (warum eigentlich nicht?), aber speziell er lebt heuer von einem runden Jubiläum. Seine Relativitätstheorie (ein Haar in der Suppe ist relativ wenig, ein Haar auf dem Kopf relativ wenig ...) ist heuer 100 Jahre alt. Aber dafür bekam er interessanterweise nicht den Nobelpreis!

Würde es nicht so viele schriftliche Aufzeichnungen und Dokumente von ihm (wer schreibt, der bleibt) und über ihn (Biographien) geben, so wäre das Einstein-Jahr nur halb so informativ.

Genau so geht es der Schulchronik im Allgemeinen und der Chronik des Absolventenvereines im Besonderen!

Der Wert von schriftlichen Aufzeichnungen und Bilddokumenten scheint in der Gegenwart ziemlich nutzlos. Viele Jahre später allerdings sind sie ein kostbares Gut, das vor allem bei Jubiläumsveranstaltungen einen unschätzbaren Wert darstellt. "Ohne Herkunft keine Zukunft!" Ich weiß nicht, von wem diese Worte stammen, aber sie zeigen deutlich, dass jeder Mensch und jede Organisation Wurzeln benötigt, die in Form von Erinnerungen ab und zu "genährt" werden müssen. In so einem Erinnerungsjahr befinden wir uns gegenwärtig.

In diesem Zusammenhang sei vor allem der 1A des ersten Jahrganges gedankt, die mit ihrem Klassenvorstand Prof. Blaschge (vms. Stückler) in weiser Voraussicht eine wertvolle Klassenchronik erstellt hat, die ich nun digitalisiert habe. Teile daraus werden am 22. April und vor allem am 2. Juli einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Was den Absolventenverein angeht, so dürfen wir darauf verweisen, dass durch die regelmäßig erscheinenden Ausgaben der AVG-Nachrichten seit 1992 eine nahezu lückenlose Chronik vorliegt. Ebenso ist dies seit mehr als 20 Jahren, genau seit dem Schuljahr 1984/85 durch die Jahresberichte, der Fall.

Natürlich bilden diese verschriftlichten Aufzeichnungen nur einen kleinen, aber wichtigen Teil der Absolventen- und Schulgeschichte ab.

Vieles bleibt implizit im Vorborgenen und in den Köpfen der ehemaligen SchülerInnen und LehrerInnen. Und das ist manchmal auch gut so... Einige bisher unveröffentlichte Schmankerl aber werden hoffentlich beim großen Absolvententreffen am 2. Juli zu Tage befördert werden ...

*Peter Micheuz*

# Da wurde Geschichte geschrieben...

Sensationelles Bildmaterial wurde uns vom ersten Jahrgang zugespielt, nämlich Fotos von unserer Grundsteinlegung am Freitag, 17. September 1965, ebenfalls in der Neuen Burg. Es war das Gründungsfest der Expositur Völkermarkt des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Klagenfurt (Lorenz-Gymnasium).



Der damalige Bundesminister für Unterricht **Dr. Piffl-Percevic** bei seiner Unterschrift. Rechts von ihm **Bürgermeister Hosp**.



Die damalige Festgemeinde. Natürlich noch ohne AbsolventInnen! Aber das sollte sich ja heuer ändern!

Die Festfolge für diese legendäre Veranstaltung:

- Hymne: "An die Heimat", Gemischter Chor Völkermarkt, Chorleiter HL Dieter Fleiß
- Begrüßung: Bezirksschulinspektor Prof. Sepp Mairitsch
- Prolog: Verfasst und gesprochen: HOL Josef Degenhart
- Chor der Mädchenhauptschule Völkermarkt: Kärntnerlied
- Bürgermeister Martin Hosp als Sprecher der Gemeinden und der Elternschaft
- Gemischter Chor Bleiburg: Opferlied (Ludwig van Beethoven), Kärntnerlied (VD Miklin)
- Ansprache von Dir. Dr. Manfred Lorenz
- Ansprache des Präsidenten des Landesschulrates für Kärnten, Labg. Dir Josef Guttenbrunner
- Dank der ersten Schüler des Völkermarkter Realgymnasiums
- Festansprache des Herrn BM für Unterricht Dr. Piffl-Percevic
- Kärnter Heimatlied, Bundeshymne



## ;- ( MITGLIEDSBEITRÄGE ;-)



Herzlichen Dank für die bereits bezahlten Mitgliedsbeiträge für dieses Jahr. Wer noch nicht hat, ist für die Periode 2004/2005 herzlich eingeladen. Wir erinnern an folgende Angebote:  
Kategorie A 10 € (Normaler Mitgliedsbeitrag) Kategorie C 15 € (MB + Jahresbericht)

Absolventenverband BG/BRG Völkermarkt  
Bank Austria, Konto: 00423657907, Bankleitzahl: 12000

### Zweite Bankverbindung:

Alpen-Adria-Gymnasium  
Raiffeisenbankbank Völkermarkt, Konto: 85621, Bankleitzahl: 39546

### IMPRESSUM

#### Herausgeber und Medieninhaber:

Absolventenverein des Gymnasiums Völkermarkt (AVG),  
Pestalozzistraße 1, 9100 VÖLKERMARKT,  
Homepage: <http://avg.gym1.at> E-Mail: [avg@gym1.at](mailto:avg@gym1.at)  
Redaktion, Layout, Herstellung: **Peter Micheuz**  
Druck: **Steffan Druck, Völkermarkt**, Auflage: 1800 Stk.  
Adressaten: Alle Absolvent(inn)en und Förderer des AVG

## <http://avg.gym1.at>

**Wichtig für den Internetzugang:  
Auf dem Adresspickerl findet ihr wieder  
das Passwort für den Memberbereich  
unserer Homepage <http://avg.gym1.at>.**

## Was erwartet euch am Freitag, 22.4.2005, 19 Uhr in der Neuen Burg?

Ecce Gratum v. Carl Orff: Schüler-Lehrer- Musikschule (Gerti Kummer)  
 Moderatoren: Begrüßung (Hobel-Petschnig Roswitha, Pewal Herbert)  
 Ansprache Direktor Dr. Peter Haderlapp  
 Ansprache Elternvereinsobmann Dr. Franz Hudl  
 Fanfare: Musikschule Völkermarkt (Ltg. Karl Schager)  
 Grußworte des Bürgermeisters  
 Grußworte LH Dr. Jörg Haider bzw. Präs. des LSR, Dr. Egger  
 Grußworte BM f. BWK bzw. Vertreter  
 Kärnterlied, engl. Lied: Vokalensemble Völkermarkt (Ltg. Christine Winkler)  
 Lehrerquintett des AA-Gymnasiums (Ltg. Heimo Nindl)  
 Lied und Musikstück: Osona sola u. Srednja sola Ravne  
 Tanz Schule Galileo Galilei Trieste  
 Beitrag der "grauen Panther" des Gymnasiums  
 Tischmusik: Musikschule Völkermarkt (Ltg. Karl Schager)  
**Beitrag der AbsolventInnen**  
 Tanzbild: Schüler unter der Ltg. von Margret Goritschnig  
 Beitrag der SchülerInnen  
 Akrobatik-Einlage  
 Friends of Life: (Heimo Nindl)

Eine immanente Imponderabilie jedes Events ist die volatile Quantität der Audienz(\*). Auf jeden Fall können wir davon ausgehen, dass die Burg voll sein wird. Hoffentlich auch mit einer ausreichenden Präsenz der AbsolventInnen. Bis jetzt gibt es zumindest ZWEI AbsolventInnen, die mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit dabei sein werden. Da ist zunächst der Obmann, der ja WETTEN, DASS ... moderieren muß. Hoffentlich nicht nur sich selbst und die Moderatorin und Absolventin Hobel-Petschnig Roswitha, die gemeinsam mit Prof. Pewal durch das Programm führen wird ...

Es ist auch stark anzunehmen, dass die Lehrer-AbsolventInnen, zwölf an der Zahl, ebenfalls vertreten sein werden.

Wir lassen uns überraschen...

(\* ) Wir wissen nicht, wieviele kommen werden ...



Ein weiteres noch unveröffentlichtes (jetzt nicht mehr...) Foto aus unserem noch ausbaufähigen Fotoarchiv!

Wir sind gespannt, was da noch kommt.

**Präsentation bei unserem AbsolventInnenfest am Samstag, 2. Juli 2005!**

**WIR SUCHEN WEITERE INTERESSANTE  
 HISTORISCHE SCHULFOTOS  
 FÜR UNSER BEVORSTEHENDES SCHULJUBILÄUM  
 UND EIN NEUES SCHULFOTOARCHIV**

**BITTE UNTERSTÜTZE(N SIE ) UNS  
 DEINE ( IHRE ) FOTOS WERDEN GESCANTT ODER FOTOGRAFIERT  
 UND RÜCKERSTATTET. ABGABE BEIM LEHRER DES VERTRAUENS  
 ODER IM SEKRETARIAT DANKE.**

## CHRONIK

Der zweite Aufruf hat schon ein besseres Echo gefunden (siehe Glosse). Wir sind noch immer an digitalisierten Daten wie Fotos und Texte für die AVG-/Schulchronik interessiert. Ihr nicht?

Bitte mit dem Stichwort  
 "Chronik" mailen an  
[avg@gym1.at](mailto:avg@gym1.at),  
[office@gym1.at](mailto:office@gym1.at)  
 oder an  
[peter.micheuz@aon.at](mailto:peter.micheuz@aon.at)

Dies soll nicht unbekannt bleiben. Für die originellsten Einsendungen wird es beim Absolventen-Fest am 2. Juli 2005 eine Prämierung geben.

**Termin bitte jetzt schon vormerken!**

Unser Jubiläumsfest am 2. Juli 2005 bekommt Namen und Gesichter, nämlich die unserer "Runden". Insgesamt ca. 330 von euch sind es, die im Jahre 2005 mit ihren Maturatreffen dran wären. Wir haben bisher keine Rückmeldungen erhalten, dass da ein Jahrgang oder eine Klasse nicht mitmachen würde. Wenn eine Klasse tatsächlich Berührungängste mit den anderen haben sollte, so werden wir auch dieses Problem lösen.

Wir gehen davon aus, dass bei (fast) allen ein vitales Interesse besteht, die ganze Organisationskraft synergetisch zu bündeln und da mitzumachen. Bei Veranstaltungen geht immer die Angst eines Flops um. Wenn

ich aber die Namen so durchgehe, habe ich keine Angst, diese Veranstaltung in einer Telefonzelle durchführen zu müssen.

Ich sehe viele Organisatoren und Mithelfer und vor allem auch aktives Publikum nicht nur im Jubiläumbereich. **Dieses Fest soll und wird natürlich ein Fest für ALLE AbsolventInnen sein**, nicht nur unsere runden Jubilare haben natürlich eine "quasi"- Verpflichtung fürs Kommen ;-)... Ich ersuche die Organisatoren der jeweiligen Jubilar-Klassen jetzt schon mit uns Kontakt aufzunehmen (avg@gym1.at). Letzte Informationen (Einladung) erfolgen online und in der nächsten - der letzten knapp vor dem "Event" - Ausgabe der AVG-Nachrichten.



Ein Programmpunkt des AbsolventInnenfestes wird mit Sicherheit die **gemeinsame Geburtstagsfeier aller anwesenden des Jahrganges 1955** - übrigens ein sehr erfolgreicher Jahrgang - sein.

Auf dem Foto links seht ihr ein Prachtexemplar aus einer Zeit, in der ein Schaukelpferd die absolute Glückseligkeit für ein Kind bedeutete. Soviel sei verraten: Der Glückliche scheint sowohl unten auf und ist auch auf Seite 2 auf dem Klassenfoto ganz links zu sehen. Na, schon draufgekommen?

Ein Tipp noch: Er hat einigen von euch schon fast in den Magen geschaut ...

Der genaue Ablauf unseres **Absolventenfestes** hat noch etwas Zeit, aber soviel sei schon verraten:

Es wird am **Samstag, 2. Juli** am Nachmittag losgehen und die Schule wird in einen **attraktiven Veranstaltungsort mit einigen Programmhöhepunkten** verwandelt werden.

Für diese seid auch ihr zusammen mit dem Organisationskomitee verantwortlich, das ab dem 22. April mit Hochdruck an diesem Event arbeiten und planen wird.

Wer jetzt schon tolle Ideen hat, möge mit dem Absolventenverein Kontakt aufnehmen.

Kontakt-E-mails: **avg@gym1.at**, **peter.micheuz@aon.at**, **susm@gym1.at**, **gerlinde.sauerschnig@lycos.at**, **arlogar@edu.uni-klu.ac.at**

Ich bitte um eure Unterstützung und Mitarbeit.

*Klassenphoto von 1a V (Ende des Schuljahres 1965/66)*



Links im Bild: Unser erster Jahrgang aus dem Jahr 1965 mit Klassenvorstand Prof. Stückler (Blaschge).

Bild unten: Auch das ist Geschichte! Dir, HR Janach hier bei seiner Verabschiedung in den Ruhestand, der in Wirklichkeit keiner war. Fliegen tut er noch immer, ob er aber auch noch raucht? (siehe rechte Hand...)



*Von links nach rechts:*

- 1. Reihe: Rautz, Glanitschnig, Maierhofer, Kop einig, Wuchny Inigo, Janner
- 2. Reihe: Kampf, Fiedl, Schütz, Kojnik, Höberl, Reven, Rossi, Markisch, Kanner, Wernig, Wron
- 3. Reihe: Yemaja, Kaputornig, Ueb, Karml, Zikulnig, Wuchny F, Gyödl, Wedenig Hermann, Kolar, Frau Prof. Hüchler.
- 4. Reihe: Weisneger, Leustik, Oder, Benko, Gehale, Erker, Hoffmann, Wedenig Gerald, Loidnig, Fiedl, Marlene

## Kärntnerin erhielt Uni-Professur

Steuerexpertin unterrichtet an Uni in Salzburg.

**KLAGENFURT.** Seit 1. März unterrichtet die Steuerexpertin Sabine Urnik (38) aus Karnburg an der Uni-Salzburg. Sie erhielt dort die Professur für „Rechnungslegung und Steuerlehre“, von der es in ganz Österreich nur fünf gibt. Von ihrem früheren Arbeitgeber, der Uni Klagenfurt, will sich Urnik aber auch in Salzburg nicht ganz trennen. „Wir planen in Kooperation zwischen der Uni Salzburg und Klagenfurt ein gemeinsames Studium anzubieten. Ab dem Herbst 2005 soll ein gemeinsames Kurzstudium für Wirtschaft und Recht anlaufen“, erklärt Urnik.

*Wir wünschen Sabine (Zagar), Jg. 85-8B, mit ihrer jungen Professur viel Erfolg! Und uns von ihr so manchen Steuertrick!*



Links im Bild:

Am Beginn einer hoffnungsvollen künstlerischen Karriere befinden sich unsere Zwillingsschwestern **Radeschnig Birgit und Nicole**, Jg.2003- 8A, derzeit Schülerinnen am Konservatorium in Wien.

Sie behaupten sich in der Wiener Szene bereits hervorragend bei diversen Engagements.

Wir wünschen beiden auf dem entbehrungsvollen Weg an die Spitze viel Erfolg.

Vielleicht gibt es eine Performance bei unserem Absolvententreffen?

(wenn die Honorarnote nicht zu hoch ist ...)

Eine Frage noch: Wer auf dem Foto ist jetzt Birgit und wer ist Nicole?



Fest etabliert als Schauspielerin ist **Julia Cencig**, Jg. 91-8C, die nach ihrem erfolgreichen Einstieg in eine bekannte Fernsehserie nun auch am Theater Erfolge feiert.

Hier mit Nina Proll bei der Premierenfeier des Stückes "Happy End" im Volkstheater.

Vielleicht gibt es auch von ihr eine Kostprobe des Könnens am 2. Juli?

**Bobby (Babak) Kazeminejad**, Jahrgang 1994-8B, tritt in die Fußstapfen unseres Chef-Astronomen Bruno Besser.



## Die Landung am Titan als Höhenflug der Forschung

Ein Wissenschaftler vom Grazer Institut für Weltraumforschung hat die Huygens-Mission über drei Jahre lang begleitet.

B. SCHIRMBÄCHER beats.schirmbacher@woche.at



*Der Landeanflug der Sonde Huygens auf den Saturnmond Titan war für den jungen Wissenschaftler Bobby Kazeminejad spannender Abschluss eines langen Projektes.*

Fotos: ESA, KK

Am 14. Jänner ist die Huygens-Sonde auf dem Saturnmond Titan gelandet. Einer, der an diesem Projekt mitgearbeitet und an diesem Tag vor allem mitgefiebert hat, ist der junge Wissenschaftler Bobby Kazeminejad. Für ihn fiel die Landung mit dem Abschluss seiner Dissertation zusammen, in der er sich mit der Mission auseinandersetzt.

„Beim Eintritt einer Sonde in die Atmosphäre werden Messungen gemacht, aus denen man Bahn, Landezeitpunkt und -ort bestimmen kann. Auch Rückschlüsse auf die Atmosphäre sind so möglich“, erklärt der

### HELLE KÖPFE

28-Jährige. Die aktuelle Landung erfolgte aufgrund einer dichteren Atmosphäre zum Beispiel 14 Minuten später als ursprünglich berechnet. Bei der vergleichenden Planetologie versucht man das auch für andere Himmelskörper zu nutzen.

#### Interdisziplinäre Forschung

Die Herausforderung für Kazeminejad, der parallel Astronomie und Technische Physik studiert hat, ist das Zusammenspiel von Mathematik, Physik und Computerwissenschaften. Bei seinen Einsätzen bei der European Space Agency (ESA) und der NASA hat der gebürtige Kärntner gesehen: „Bei solchen Missionen treten Probleme auf, aus denen man viel lernen kann.“

# Bilder einer Konferenz [http://issep.uni-klu.ac.at]



*Bild links:* Anlässlich der internationalen Konferenz ISSEP (Informatik in Sekundarschulen), die der Obmann **Peter Micheuz** (Jg. 74-8A) organisatorisch und inhaltlich mitgestaltet hat, durfte er sich von den außerordentlichen Leistungen seiner ehemaligen SchülerInnen auch nach der Matura überzeugen.

*Im Bild rechts* DI **Karin Hodnigg**, Jg. 97-8A, bei ihrem Vortrag über ihr Lieblings(Dissertations)thema "Spreadsheets".



*Bild links:* DI **Wiggisser Karl**, Jg. 97-8C, sieht sich die Sache aus seinem Büro am Institut für Informatik (Universität Klagenfurt) an, wo er gerade an einem Paper (Thema Datenbanken) als Teil seiner Dissertation tüftelt ...

*Im Bild rechts* **Erich Hanschitz**, Jg. 2001-8B, bei seinem ISSEP-Vortrag vor einem internationalen Publikum im Hörsaal C zum Thema "Visualisierung von Algorithmen". In Englisch, versteht sich.



# Viva México [Gerhild Moritz, Jg. 77-8B]



und Menschen. Es gibt wohl nur wenige Länder, deren Flora und Fauna so vielgestaltig und abwechslungsreich sind. An den Hängen schneebedeckter Vulkane, in den heißen Wüsten und Hochebenen oder in den unendlichen Urwäldern trifft man auf eine unglaubliche Artenvielfalt. Das Herz und die Seele Mexikos ist die Mariachi-Musik. Die Musiker, überwiegend ältere Amateure (Foto), die sich abends noch etwas dazu verdienen, singen von unerfüllter Liebe, vom großen Mexiko, der Schönheit seiner Frauen und unerschütterlichem „macho“-Stolz.

Als fünfwöchiges Reiseziel in den Sommerferien 2004 hatten mein Mann Gerhard und ich uns Mexiko ausgesucht. „Es ist ein Land, wo man alle Dinge und alle Weisheit der Welt ergründen kann“, sagte schon B. Traven.

Fürwahr, dieses mittelamerikanische Land hat weit mehr zu bieten als Kakteen und Sombrero behütete, herumballernde



Caballeros. So farbenprächtig wie die häufigen Regenbogen an der Karibikküste sind Kultur, Landschaft, Tierwelt, Märkte



Überall ist das Erbe der spanischen Eroberer gegenwärtig und allenthalben stolpert man über die rätselhaften Zeugnisse indianischer Hochkultur. Sowohl die Indígenas („Indio“ gilt als diskriminierend), als auch die Nachfolger der Spanier prägen gemeinsam das farbenfrohe Bild Mexikos. Es bleibt nur zu wünschen, dass auch hier langsam ein wenig Wohlstand und soziale Sicherheit einziehen.



Auch wenn die Lebensumstände vieler Menschen beschwerlich sind, wurde uns viel Freundlichkeit entgegengebracht – eine Ausnahme bilden nur die großen Touristenmagneten. Ein kleines Lächeln oder ein freundliches „Hola“ konnten augenblicklich sämtliche Distanzen überwinden.

**Dieser Artikel ist stark gekürzt!**

Er ist in seiner gesamten Länge im Internet abgestellt.

**http://avg.gym1.at**  
**Menüpunkt: Berichte**

**Prof. Mag.  
Monika Kräuter**

\* 27.4.1959  
+ 18.3.2005



Die Schulleitung und der Lehrkörper  
des Alpen-Adria Gymnasiums erfüllen  
die traurige Pflicht, das Ableben der  
geschätzten Kollegin bekanntgeben  
zu müssen.



Das einzig Wichtige im Leben  
sind die Spuren der Liebe,  
die wir hinterlassen,  
wenn wir ungefragt gehen müssen.

**DI Dr. Marion Gferer**  
19.5.1968 - 12.3.2005  
Jahrgang/Klasse 86-8C

## Kärntnerin des Tages



Die Religionslehrerin **Mag. Dr. Christina Potocnik**, Jahrgang 82-8C, hat heuer erstmals in der Filiationkirche St. Agnes die Segnung der Osterspisen übernommen. Sie wurde damit von Diözesanbischof Alois Schwarz beauftragt. Nach dem Lehramtsstudium Deutsch und Geschichte machte sie die Ausbildung zur Religionspädagogin. Die ersten Spuren als weibliche "Geistlichkeit" verdiente sie sich bei Lesungen. Ihre Hobbies sind die Homepage der Pfarre St. Ruprecht (Damej sei Dank!), Musik und Fotografie. Der Redaktion ist nicht bekannt, ob es im Absolventenkreis eine weitere Religionspädagogin gibt. Pfarrerin gibt es jedenfalls (noch) keine...

"Nach langer Krankheit verstarb **Monika Kräuter** am Freitag, den 18. 3. 2005. Die Mutter von vier Kindern wurde am 27. April 1959 geboren. Nach dem Germanistik- und Philosophiestudium in Klagenfurt arbeitete sie ab 1985 im BG/BRG Völkermarkt. 1994 heiratete sie Karl Kräuter. Die Pädagogin engagierte sich auch im Schwimmverein Völkermarkt und war Mitglied im Fachausschuss für AHS beim Landesschulrat. Die Beerdigung fand in Haimburg statt."

Dieser nüchterne Nachruf in der Kleinen Zeitung gibt nur in Zahlen und Fakten wieder, dass uns eine engagierte und einflussvolle Kollegin und Absolventin des Jahrganges 78-8D für immer verlassen hat.

**Marion Gferer**, die plötzlich aus dem Leben gerissen wurde, hatte eine hoffnungsvolle wissenschaftliche Karriere vor sich. Sie arbeitete zuletzt am Institut für Analytische Chemie und Radiochemie an der TU Graz und erhielt 2003 den Förderpreis (Dissertationspreis) der Gesellschaft österr. Chemiker. Auf der Institutshomepage erfahren wir, dass ihre Hobbies Radfahren, Skifahren, Schwimmen, Häuslrenovieren, Lesen, Katzen waren.

Beide leben in unseren Erinnerungen, Monika in ihren Kindern und Marion in ihren Publikationen weiter.

Wir wollen Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren!

Wir wollen das Jubiläumsjahr  
auch zum Anlass nehmen, unserer  
verstorbenen AbsolventInnen zu gedenken:

BRODNIG Horst, 91-8A  
EINHAUER Marianne, 83-8A  
FIGOUTZ Margit, 1984-8A  
FRAYDENEGG-MONZ. Dorli, 73-8B  
GERLITZ Ortwin, 83-8C  
HOLLEGHA Sigrid, 86-8B  
MAROLT Hans-Jörg, 83-8C  
MIKLAU Thomas, 00-8B  
POSSAUTZ Wilhelm, 78-8B  
PUCHER Sonja, 96-8B  
RAINER Eike, 87-8C  
RUTTER Anna, 80-8C  
TSCHARF Stefan, 76-8B

**P.b.b**

**02Z033655S**